**4L 2TJ**

Ime, priimek:

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Razred: \_\_\_\_\_\_

**Nalogo rešujejo tekmovalci skupine E**

**Točkovnik**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Del tekmovalne naloge | možne točke | dosežene točke |
| A. | Bralno razumevanje - 1. naloga | 5 |  |
| 2. naloga | 5 |
| B. | Strukture – naloga dopolnjevanja | 15 |  |
| C. | Strukture – slovnične naloge – 1. naloga | 6 |  |
|  | 2. naloga | 9 |
| D. | Pisno sporočanje | 10 |  |
|  | Skupno število točk | 50 |  |

1. Leseverstehen

# Zu viel Smartphone macht Kinder krank

Unkonzentriert, hyperaktiv, sprachverzögert: Die übermäßige Nutzung digitaler Medien schadet Kindern, belegt eine Studie. Und fordert von den Eltern mehr Fürsorge.

Die intensive Nutzung digitaler Medien kann bei Kindern zu Entwicklungsstörungen führen. Dies ist das Ergebnis der Blikk-Medien-Studie 2017, die die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), vorgestellt hat. Vollständig veröffentlicht wird die Studie allerdings erst in einigen Monaten. Die Risiken reichen demnach von Fütter- und Einschlafstörungen bei Babys über Sprachentwicklungsstörungen bei Kleinkindern bis zu Konzentrationsstörungen im Grundschulalter. Je höher der Medienkonsum ist, desto ausgeprägter treten laut Kinder- und Jugendärzten die genannten Auffälligkeiten auf.

Mortler betonte, die Untersuchung sei „ein absolutes Novum“. Sie zeige, „welche gesundheitlichen Folgen Kinder erleiden können, wenn sie im digitalen Kosmos in der Entwicklung eigener Medienkompetenz allein gelassen werden.“ Es sei notwendig, die gesundheitlichen Risiken der Digitalisierung ernst zu nehmen. Eltern brauchten beim Thema Mediennutzung Orientierung.

„Kleinkinder brauchen kein Smartphone. Sie müssen erst einmal lernen, mit beiden Beinen sicher im realen Leben zu stehen“, sagte Mortler.

Für die vom Bundesgesundheitsministerium geförderte Studie waren 5.573 Eltern und deren Kinder zum Umgang mit digitalen Medien befragt worden. Außerdem wurden die Ergebnisse der kinderärztlichen Früherkennungsuntersuchungen herangezogen.

Die Forscher kamen zu dem Ergebnis, dass es bei Säuglingen zu Fütter- und Einschlafstörungen kommen kann, wenn die Eltern während der Betreuung parallel digitale Medien nutzen. Hier lasse sich ein signifikanter Zusammenhang feststellen. Schädliche Folgen ließen sich auch bei Kita-Kindern nachweisen. 70 Prozent von ihnen spielten mehr als eine halbe Stunde täglich mit dem Smartphone der Eltern. Dies könne zu motorischer Hyperaktivität, Konzentrationsstörungen und Sprachentwicklungsstörungen führen. Die Kinder seien unruhig und leicht ablenkbar.

Bei 8- bis 13-Jährigen ließen sich ebenfalls motorische Hyperaktivität und Konzentrationsprobleme feststellen, wenn digitale Medien länger als 60 Minuten täglich genutzt wurden. Außerdem sehen die Forscher einen Zusammenhang zu einem erhöhten Genuss von Süßgetränken und Süßigkeiten sowie einem erhöhten Body-Maß-Index (BMI).

Befragt wurden auch Jugendliche. Ein nennenswerter Teil von ihnen gab an, Probleme zu haben, die eigene Internetnutzung selbstbestimmt zu kontrollieren. Nach Angaben von Mortler steigen die Zahlen internetabhängiger Jugendlicher und junger Erwachsener in Deutschland rasant. Experten gingen von 600.000 Süchtigen und 2,5 Millionen problematischen Nutzern aus.

<https://www.zeit.de/gesellschaft/familie/2017-05/digitale-medien-smartphone-kinder-gesundheitsrisiken-blikk-medien-studie> (gekürzt)

Foto: <https://www.finanztip.de/blog/kinder-und-handy-teil-ii-kostenfalle-werbebildchen/>

1. **Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an! 5 Pkt./\_\_\_**

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Označi!

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  |  | **R** | **F** |
| 1. | Wenn Kinder die digitalen Medien zu viel benutzen, ist das für sie schädlich. |  |  |
| 2. | Die Studie wurde schon vor einigen Monaten veröffentlicht. |  |  |
| 3. | Die Eltern haben vom Bundesministerium verlangt, dass es diese Studie durchführt. |  |  |
| 4. | Mehr als die Hälfte der Kinder im Kindergarten benutzt jeden Tag das Handy ihrer Eltern. |  |  |
| 5. | Die Zahl der Jugendlichen und junger Erwachsener, die abhängig vom Internet sind, nimmt in Deutschland nicht so schnell zu. |  |  |

1. **Ergänze die Sätze mit passenden Worten aus dem Text! 5 Pkt./\_\_\_**

Povedi dopolni z ustreznimi besedami iz besedila!

1. Wegen der übermäßigen Verwendung digitaler Medien kann es bei Kindern zu \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ kommen.
2. **Die Studie hat sich mit dem** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ mit den digitalen Medien beschäftigt.
3. Es ist nicht gut, wenn die Eltern in der Zeit der \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ ihre Aufmerksamkeit den digitalen Medien schenken.
4. Bei Säuglingen besteht ein \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ zwischen den Fütter- und Einschlafstörungen und der elterlichen Verwendung digitaler Medien.
5. Bei siebzig Prozent der Kita-Kinder zeigt sich die übermäßige Nutzung digitaler Medien dadurch, dass sie \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ sind.
6. **Strukturen – Lückentext**
7. **Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein! Achte auch auf die korrekte Schreibung! 15 Pkt./\_\_\_**

Vstavi manjkajoče oblike, končnice in besede! Pazi na pravilen zapis!

# Wie Medien die Kommunikation und Identität von Jugendlichen beeinflussen

**Teil 1** (https://www.jugendundmedien.ch/themen/selbstdarstellung-schoenheitsideale.html)

\_\_\_\_\_\_ (1) digitale Lebenskultur und der immer schnellere gesellschaftliche Wandel prägen Jugendliche in ihr\_\_\_\_\_ (2) Entwicklung. Was \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3) Familie oder Schule waren, übernehmen heute immer mehr Medien und soziale Netzwerke: Sie bieten Orientierungsmöglichkeiten und beeinflussen, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4) Jugendliche denken und handeln, wie sie sein möchten und wie sie ihr Leben gestalten wollen. Nicht mehr Erwachsene in ihrem Umfeld sind \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5) wichtigsten Vorbilder, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (6) der Freundeskreis, Stars und Idole.

Fragen wie „Wer bin ich?“ und „Wer will ich sein“ begleiten Heranwachsende \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (7) der Adoleszenz. Medien sind dabei doppelt prägend: Sie vermitteln einerseits \_\_\_\_\_\_\_\_ (8) ihren Inhalten (Schein-)Realitäten, Werte und Rollenbilder. Andererseits stellen sie – gerade \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (9) soziale Netzwerke – eine Plattform dar, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (10) sich auszuprobieren. Jugendliche können verschiedene Identitäten testen und sehen, wie sie damit auf andere wirken. Wie viele Likes erhalte ich für mein neu\_\_\_\_\_\_\_\_ (11) Foto? Was für Kommentare werden wohl zu dem Video gepostet, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (12) ich es mit meinen Freunden/innen share? So entstehen verschieden\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (13) Identitätsfacetten, die sich permanent neu zusammensetzen und weiterentwickeln. „Ich poste, also bin ich“ bedeutet, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (14) das Gefühl für das eigene Selbst und die Entwicklung von Werten im Austausch in \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (15) digitalen Welt entstehen.

1. Strukturen – Grammatische Aufgaben
2. **Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv!**

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik! **6 Pkt./\_\_\_**

# Wie Medien die Kommunikation und Identität von Jugendlichen beeinflussen

**Teil 2** (https://www.jugendundmedien.ch/themen/selbstdarstellung-schoenheitsideale.html)

Damit sind jedoch auch \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (1. riskieren) verbunden, etwa wenn ein gepostetes Selfie boshafte und beleidigende Reaktionen (Cybermobbing) \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (2. die Auslösung). Bei mangelnden Beziehungen in der „realen“ Welt \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (3. der Bestand) zudem \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (4. gefährlich), sich in den Medien zu verlieren (Onlinesucht). Oder Jugendliche schaffen es nicht, ein für sich stimmiges, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (5. die Gesundheit) Selbstbild zu entwickeln. Es kann über die Mediennutzung zu einer narzisstischen Selbstverliebtheit in das eigene Abbild kommen oder aber problematische Vorbilder (z. B. mit Essstörungen) werden \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (die Übernahme).

**2. Verbinde die Sätze! 9 Pkt./\_\_\_**

Poveži stavke!

|  |  |
| --- | --- |
| 1. | Medien sind für die Identität von Jugendlichen prägend. Sie vermitteln (Schein-)Werte. |
|  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| 2. | Die Jugendlichen posten sehr viel von ihrem Leben. Sie sind beliebt. |
|  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |
| 3. | Die Kommentare zu den Fotos sind manchmal nicht nett. Die Jugendlichen veröffentlichen sie. |
|  | \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

1. Meinung ausdrücken

Schreibe einen kurzen Aufsatz zum Thema:

Inhalt – 6 Pkt./ \_\_\_\_

Gram. Korrektheit – 3 Pkt./ \_\_\_\_

Textlänge – 1 Pkt. / \_\_\_\_

**Gesamtpunktzahl - 10 Pkt./ \_\_\_\_**

**Ich kann nicht ohne mein Handy leben**

Äußere deine eigene Meinung und belege sie mit Beispielen bzw. Argumenten (**50 bis 70 Wörter)**!

|  |
| --- |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |